

## Harald Szeemann Archiv für Kassel!

Die Abwanderung des Privatarchivs des Leiters der documenta 5, Harald Szeemann, in die USA muss vermieden werden. Die Gefahr dazu ist groß. Pressemeldungen zufolge interessieren sich sowohl das Getty Research Institute wie auch das Bard College, New York, für das Archiv.

Neun Kulturinstitutionen und Kulturvereine Kassels setzen sich für die Sicherung des Archivs für Kassel ein. Sie unterstützen in einem gemeinsamen Schreiben an Oberbürgermeister Bertram Hilgen und Bürgermeister Thomas-Erik Junge die Überlegungen der Stadt, dieses Archiv für Kassel zu sichern und schlagen vor, jetzt durch einen Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung die Grundlage für konkrete weitere Schritte zu legen. Die öffentliche Willensbekundung ist deshalb jetzt erforderlich, weil das Interesse am Erwerb international groß ist.

Der Beruf des unabhängigen Ausstellungskurators ist durch Harald Szeemann begründet worden. Mit ihm hat das Ausstellungsmachen überhaupt erst das besondere öffentliche Interesse gefunden. „Sein Ziel war ein `Museum der Obsessionen` - er ...war Universalgelehrter, vereinigte in seinen Schauen Einflüsse aller kulturellen und lebensweltlichen Sphären. Er war Autor, Impresario, Anwalt und Realisator einiger der wichtigsten und einflussreichsten Ausstellungen der letzten Jahrzehnte: `When Attitudes Become Form`, `Monte Verita`, `Happening und Fluxus`, `Der Hang zum Gesamtkunstwerk`, `Junggesellenmaschinen`, `L'Autre` und die fünfte Documenta 1972. Sein Archiv ist eine Enzyklopädie der modernen Kunst, eine Pilgerstätte für Forscher und Museumsleute.“ (Holger Liebs, Süddeutsche Zeitung, 23./24.8.08).

Harald Szeemanns documenta 5 gilt neben der ersten documenta nach wie vor als besonderer Höhepunkt aller documenta-Ausstellungen. Die d 5 ist legendär geworden. Insofern verbinden sich sein Denken und sein Werk in besonderer Weise mit Kassel.

Mit dem Szeemann-Archiv, dessen Verkauf durch die Witwe Ingeborg Lüscher beabsichtigt ist, würde Kassel ein bedeutsames Alleinstellungsmerkmal gewinnen. Kassel hat bereits mit dem documenta-Archiv eine wichtige Einrichtung zur Dokumentation der modernen Kunst. Die Kunsthochschule widmet dem Ausstellungsmachen in der Ausbildung der Studentinnen und Studenten besondere Aufmerksamkeit.

Das Szeemann-Archiv befindet sich derzeit in einem historischen Fabrikgebäude in der Schweiz. Der Materialbestand erstreckt sich auf ca. 400 qm. Seit den 60er Jahren hat Harald Szeemann alles, was mit der Ideenentwicklung, Organisation, Realisierung und Dokumentation seiner Ausstellungstätigkeit zusammenhängt, gesammelt: Bücher, Kataloge, Zeitschriften, Korrespondenzen, Fotos, Videos, Presserezeptionen, Plakate, Notizen, Konzeptpapiere, Manuskripte, aber auch von ihm selbst verfasste literarische Schriften, Künstler- und Kunstwerkfotografien liegen vor. Gesammelt wurden auch Originalskizzen und Handzeichnungen von Künstlern, persönliche Erinnerungsstücke, architektonische Modelle, selbst gezeichnete Grundrisspläne usw.